



Jahresbericht 2021 / 2022 der Präsidentin

Ein Mitsingprojekt von kantonaler Ausstrahlung

Liebe Sängerinnen und Sänger

Etwas später als in anderen Jahren starteten wir am 12. Januar 2022 mit den Proben zu Händels Messiah. Aufgrund der Pandemie-Bestimmungen mussten die Sänger*innen eine Testat-Kontrolle über sich ergehen lassen und zusätzlich mit Maske singen.

Nichtsdestotrotz fanden sich anfangs rund dreissig, mit der Zeit immer mehr Händelbegeisterte ein. Denjenigen, die sich lieber zu Hause vorbereiten wollten, stand die Carus-App zu Verfügung, kurz vor der Aufführung ergänzte Michael Schraner sie mit ausführlichen, online abrufbaren Anweisungen.

Zwei Mal fiel Michael Schraner krankheitshalber aus, er wurde spontan und kompetent vertreten von Ramon Abassi und Walter Siegel.

Da das Capriccio Barockorchester Organisator des Mitsingprojektes war, hatten der Vorstand und die Aargauer Vokalisten weder organisatorisch noch finanziell einen grossen Aufwand. Einzig die Sorge, ob alle Register ausgeglichen besetzt werden können, blieb - eine Sorge, die sich durch alle Konzertvorbereitungen der letzten Jahre zog.

Wie sich an den Gesamtproben in der Bärenmatte zeigte, waren die Sorgen unbegründet. Gut vorbereitet und sehr motiviert trotz der grossen Hitze im Saal, wuchsen die Sänger*innen der AKSA, der Aargauer Vokalisten und des Mitsingprojektes, unterstützt durch Musiker*innen des Capriccio unter Michaels begeisternder Leitung, schnell zu einer Einheit zusammen.

Höhepunkte waren natürlich die Generalprobe und das Konzert in der Alten Reithalle. Akustisch, musikalisch, stimmungsmässig: Händels Messiah -unter der gemeinsamen Leitung von Michael Schraner und Dominik Kiefer- und die Reithalle konnten die volle Wirkung entfalten. Dass die Aargauer Vokalisten als erster Chor in der Reithalle auftreten konnte, machte den Genuss perfekt.

Um die Erinnerung an den Abend zu pflegen, hat auch dieses Jahr Wolfgang Drechsler einen Live-Mitschnitt aufgenommen und zu einer Doppel-CD „verarbeitet“, auch der Apéro im Kantiareal Ende August diente der Rückschau –natürlich war wie immer prächtiges Wetter...

Herzlichen Dank im Namen des Vorstandes und Michaels für das Vertrauen und die positiven, anregenden und kritischen Rückmeldungen, die wir von euch immer wieder erhalten und danke, dass ihr den Weg in den neuen Modus der zweijährlichen Koproduktion mitgegangen seid – das Wochenende in Suhr und die zwei Abende in der Reithalle waren eine Bestätigung, dass es eine gute Entscheidung war.

